

Beschluss zur Akkreditierung

der Studiengänge

- **Political Management (M.Sc.)**
- **Public Administration (M.Sc.)**

an der Middlesex University (London, Großbritannien) in Kooperation mit der KMU Akademie & Management AG (Linz, Österreich)

Auf der Basis des Berichts der Gutachtergruppe und der Beratungen der Akkreditierungskommission in der 68. Sitzung vom 28./29.08.2017 spricht die Akkreditierungskommission folgende Entscheidung aus:

1. Die Studiengänge „**Political Management**“ und „**Public Administration**“ jeweils mit dem Abschluss „**Master of Science**“ an der **Middlesex University in Kooperation mit der KMU Akademie & Management AG** werden unter Berücksichtigung der AQAS Kriterien für die Programmakkreditierung mit Auflagen akkreditiert.

Die im Verfahren festgestellten Mängel sind durch die Hochschule innerhalb von neun Monaten behebbar.

2. Die Akkreditierung wird mit den unten genannten Auflagen verbunden. Die Auflagen sind umzusetzen. Die Umsetzung der Auflagen ist schriftlich zu dokumentieren und AQAS spätestens **bis zum 31.05.2018** anzuzeigen.
3. Die Akkreditierung wird für beide Studiengänge für eine **Dauer von fünf Jahren** (unter Berücksichtigung des vollen zuletzt betroffenen Studienjahres) ausgesprochen und ist **gültig bis zum 30.09.2022**.

Auflagen:

1. Wenn der Anspruch, Personen mit Führungskompetenzen auszubilden, erhalten bleiben soll, müssen im Curriculum entsprechende Kompetenzen vermittelt werden, insbesondere methodische Kompetenzen der empirischen Wirtschafts- und Sozialforschung, der Organisationsentwicklung und des Change Managements. Alternativ muss das Qualifikationsziel in der Ausweisung in den offiziellen Studiengangsdokumenten fallen gelassen werden.
2. Für die Studiengänge müssen die Qualifikationsziele deutlicher beschrieben werden. Aus den Beschreibungen müssen insbesondere die Unterschiede zwischen den Studiengängen erkenntlich werden.

Zur Weiterentwicklung der Studiengänge werden die folgenden **Empfehlungen** gegeben:

1. Die KMU Akademie sollte stärker darauf hinwirken, dass die Rücklaufquote aus den Evaluati-
onen erhöht wird, um so aussagekräftige Daten für die Weiterentwicklung der Studienpro-
gramme zu erhalten.
2. Die Fristen zur An- und Abmeldung für Prüfungen sollten so angepasst werden, dass auf
kurzfristige Veränderungen im Berufsalltag der Studierenden reagiert werden kann.

Zur weiteren Begründung dieser Entscheidung verweist die Akkreditierungskommission auf das
Gutachten, das diesem Beschluss als Anlage beiliegt.

Gutachten zur Akkreditierung der Studiengänge

- **Political Management (M.Sc.)**
- **Public Administration (M.Sc.)**

**an der Middlesex University (London, Großbritannien) in Kooperation mit
der KMU Akademie & Management AG (Linz, Österreich)**

Begehung am 4./5. Juli 2017

Gutachtergruppe:

Prof. Dr. Jürgen Kientz

Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl, Studiendekan Masterstudiengang Public Management

Frederic Menninger

Promotionsstudent der Universität Konstanz (studentischer Gutachter)

Prof. Dr. Volker Wittberg

Fachhochschule des Mittelstands Bielefeld, Prorektor Forschung und Entwicklung

Guido Zinke

VDI/VDE Innovation + Technik GmbH Berlin, Seniorberater Gesellschaft und Innovation (Vertreter der Berufspraxis)

Koordination:

Dr. Katarina Löbel

Geschäftsstelle AQAS e. V./ARCH GmbH, Köln

I. Präambel

AQAS ist eine unabhängige Akkreditierungsagentur, die seit 2001 vom Akkreditierungsrat zugelassen ist und somit eine anerkannte Agentur für Qualitätssicherung im Hochschulbereich für Programme und Institutionen ist. AQAS ist zudem Vollmitglied der *European Association for Quality Assurance in Higher Education* (ENQA) und ist im *European Quality Assurance Register for Higher Education* (EQAR) gelistet. Diese europäische Anerkennung bestätigt, dass die Abläufe und Verfahren von AQAS in Übereinstimmung mit anerkannten gemeinsamen europäischen Standards durchgeführt werden.

Die Kriterien und Durchführungsregeln werden für Verfahren in Deutschland vom Akkreditierungsrat definiert. Für Verfahren im Ausland verwendet AQAS agentureigene Kriterien, die auf der Basis der *European Standards and Guidelines* (ESG) entwickelt wurden. Die ESG umfassen Standards und Leitlinien sowohl für die interne als auch für die externe Qualitätssicherung im Hochschulbereich. Die zentrale Idee der Programmakkreditierung durch AQAS ist die Überprüfung, ob ein Studienprogramm definierte Standards im Sinne der ESG erfüllt.

II. Ablauf des Verfahrens

Die Middlesex University (MU) beantragt gemeinsam mit der KMU Akademie & Management AG (KMU Akademie) die Akkreditierung der Studiengänge „Political Management“ und „Public Administration“ jeweils mit dem Abschluss „Master of Science“. Es handelt sich um eine erstmalige Akkreditierung.

1. Kriterien

Die Programme wurden nach den AQAS-Kriterien für die Programmakkreditierung geprüft. Diese Kriterien orientieren sich an den *Standards and Guidelines for Quality Assurance in the European Higher Education Area* (ESG) 2015. Um die Prüfung der Kriterien zu ermöglichen, kommen Indikatoren zum Einsatz. Da die Indikatoren kontextspezifisch sind, müssen jedoch nicht alle Indikatoren erfüllt sein, um das jeweilige Kriterium zu erfüllen.

2. Das methodische Vorgehen

Verfahrenseröffnung

Die Auftragserteilung an AQAS erfolgte im Juni 2016.

Die Middlesex University legte gemeinsam mit der KMU Akademie & Management AG im Oktober 2016 einen Selbstevaluationsbericht inklusive der relevanten Studiengangsdokumente (Studien- und Prüfungsordnung, Diploma Supplement, das Handbuch 2017 – 18 zu den Studiengängen inklusive Modulbeschreibungen) und Anhänge vor.

Der Anhang enthielt:

- die Gründungsurkunde der MU durch das britische Parlament,
- Mission und Leitbild 2016 – 2021 der KMU Akademie,
- die Strategie Forschung Lehre Qualitätssicherung 2016 – 2021 der KMU Akademie,
- die Kooperationsvereinbarung zwischen Middlesex University und KMU Akademie,
- das Konzept zu Diversity und Gleichstellung der KMU Akademie,

- die Leitlinie Qualitätssicherung 2016 – 2017 der MU,
- die Leitlinie Qualitätssicherung 2016 – 2021 der KMU Akademie,
- Erläuterungen zum Qualitätssicherungssystem der KMU Akademie,
- ein Musterbeispiel für die Abschlussurkunden,
- die Regelungen zu guter wissenschaftlicher Praxis sowie
- den Bericht der QAA zur Middlesex-University.

AQAS prüfte die Dokumentation hinsichtlich Vollständigkeit, Nachvollziehbarkeit und Transparenz.

Das Akkreditierungsverfahren wurde am 28.11.2016 durch die zuständige Akkreditierungskommission von AQAS eröffnet.

Bestellung der Gutachtergruppe

Bei der Zusammenstellung einer Gutachtergruppe werden die relevanten Interessengruppen berücksichtigt, d. h. Vertreter/innen der Fachdisziplin/en, des Arbeitsmarktes und Studierende. Des Weiteren folgt AQAS bei der Zusammenstellung der Gutachtergruppe den Prinzipien für die Gutachter/innen/auswahl des Europäischen Konsortiums für Akkreditierung (*European Consortium for Accreditation – ECA*).

Die Akkreditierungskommission bestellte die oben genannte Gutachtergruppe und die Hochschule legte keinen Einspruch gegen die Gutachtergruppe ein.

Vorbereitung der Begehung

Vor dem Begehungstermin erhielten die Gutachter die Antragsunterlagen. Die Gutachter prüften die Unterlagen und wurden gebeten, AQAS eine erste schriftliche Rückmeldung zu geben. Die Rückmeldungen wurden der Hochschule und den Mitgutachtern vor der Begehung zur Kenntnis gegeben.

Begehung

Am 4./5. Juli 2017 fand die Begehung am Hochschulstandort Linz durch die oben angeführte Gutachtergruppe statt. Dabei erfolgten unter anderem getrennte Gespräche mit der Hochschulleitung der MU sowie der Leitung der KMU Akademie, den Studiengangsverantwortlichen, den Lehrenden und anderen Mitarbeiter/innen sowie Studierenden. Die Gutachter hatten Gelegenheit, zusätzliche Informationen wie die CVs der Lehrenden sowie die sächlichen Ressourcen wie die Online-Plattform, die Zugänge zu Forschungsdatenbanken und die E-Library einzusehen. Die Begehung endete mit einem Feedback, in dem den beantragenden Institutionen die vorläufigen Eindrücke der Gutachtergruppe mitgeteilt wurden.

Gutachtenerstellung

Im Anschluss an die Begehung erstellte die Gutachtergruppe ein Gutachten mit einer Bewertung der Studienprogramme entlang der zugrundeliegenden Kriterien. Das Gutachten beinhaltete auch eine Beschlussempfehlung der Gutachtergruppe an die Akkreditierungskommission von AQAS. AQAS leitet den Gutachterbericht ohne die gutachterliche Beschlussempfehlung an die Hochschule weiter. Der Hochschule wurde die Möglichkeit zur Stellungnahme gegeben.

Abschluss des Verfahrens

Die Akkreditierungskommission legte ihrer Entscheidung die Beschlussempfehlung, das Gutachten sowie ggf. die Stellungnahme der Hochschule zugrunde, beriet hierüber und sprach die Ak-

kreditierung mit Auflagen aus. Die Geschäftsstelle leitete die Entscheidung der Akkreditierungskommission an die Hochschule weiter.

Die Hochschule hatte das Recht, gegen die Entscheidung sowie ggf. gegen erteilte Auflagen schriftlich Einspruch einzulegen. Da kein schriftlicher Einspruch erfolgte, veröffentlichte AQAS im September 2017 das Ergebnis des Akkreditierungsverfahrens, das Gutachten und die Namen der Gutachter.

III. Allgemeine Informationen

Die Middlesex University ist im Norden von London gelegen. Die Universität entstand 1973 durch Parlamentsbeschluss. Die Universität ist in sechs „Schools“ (Fakultäten) und ein „Institute for Work Based Learning“ gegliedert. An der Hochschule gibt es 18 „Research Centres and Institutes“. Weiterhin gehört eine medizinische Hochschule zur Universität. Der Middlesex University wurde von Seiten des britischen Parlaments das Recht verliehen, als Universität Hochschulabschlüsse an auswärtige Institutionen zu vergeben, wie im vorliegenden Fall in der Kooperation mit der KMU Akademie & Management AG in Linz.

Der Status der Partnerschaft ist „validated“. Dies bedeutet, dass Studiengänge organisatorisch von den Partnerinstitutionen angeboten und durchgeführt werden, jedoch der Qualitätssicherung durch die Middlesex University unterliegen und auch die Abschlüsse durch die Middlesex University vergeben werden. Dennoch besteht seitens der KMU Akademie die Möglichkeit, in der Diskussion mit der Middlesex University Besonderheiten des deutschsprachigen Raums wie z. B. Vertiefungsrichtungen, Qualifikationen, ECTS, Diploma Supplement, Lehrkräfte, IT-Software, Verwaltung etc. in die Gestaltung der Studiengänge einbringen zu können. Die Studiengänge „Political Management“ und „Public Administration“ sind formal in der Verantwortung der „Business & Law School“ der Middlesex University angesiedelt und werden organisatorisch von der KMU Akademie durchgeführt.

Die KMU Akademie wurde 2006 mit dem Ziel gegründet, Weiterbildungsprogramme im Bereich der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) anzubieten; kann jedoch aufgrund der nationalen Vorgaben in Österreich keine eigenen akademischen Abschlüsse vergeben. Um dies zu erreichen, ist die KMU Akademie die Kooperation mit der Middlesex University eingegangen. Vor Beginn der Zusammenarbeit 2011 wurde die KMU Akademie einer Prüfung (Institutional Approval) durch die Middlesex University unterzogen. Nach dem positiven Abschluss des Verfahrens 2011 wurde von Seiten der Middlesex University ein Assessment Board für die KMU Akademie, bestehend aus internen und externen Gutachter/inne/n, eingerichtet, welches als eine übergeordnete Prüfungsinstanz für die weitere externe Qualitätssicherung an der KMU Akademie (aus britischer Sicht) verantwortlich ist. Dieses Board begutachtet und bewertet auch die zur Akkreditierung anstehenden Studiengänge.

Die Kooperation zwischen beiden Partnern ist in einem Memorandum of Cooperation (MoC) niedergelegt. Das MoC ist die formale Vereinbarung zur Durchführung der validierten Studienprogramme.

IV. Bewertung der Studiengänge

1. Qualitätssicherungsstrategie und -verfahren

Das Studienprogramm ist in die hochschulweite Qualitätssicherungsstrategie sowie in die hochschulweiten Prozesse zur Qualitätssicherung eingebunden. Im Rahmen des hochschulinternen Qualitätsmanagements werden Instrumente unterschiedlicher Reichweite und mit unterschiedlichem Fokus eingesetzt, die u. a. Verfahren für die Gestaltung und Genehmigung der Studiengänge sowie Maßnahmen zur Qualitätssicherung und zur Weiterentwicklung der Studiengänge enthalten.

Es existiert eine Qualitätskultur, die stetige Weiterentwicklung und regelmäßige Rückkopplungsmechanismen an die beteiligten Interessengruppen beinhaltet.

Die Strategie und die Prozesse zur Qualitätssicherung haben formalen Status und sind veröffentlicht. Studierende und andere Interessengruppen sind in geeigneter Weise eingebunden.

[ESG 1.1]

Beschreibung

Die Middlesex University ist 2003, 2009 und 2016 von Seiten der britischen *Quality Assurance Agency for Higher Education* (QAA) einer Systemakkreditierung unterzogen worden, die sie erfolgreich durchlaufen hat. 2005, 2006 und 2011 wurden zusätzlich die Verfahren zur Validierung externer Partner und deren Qualitätskontrolle von Seiten der QAA überprüft und als vorbildlich und „vertrauenswürdig“ eingestuft.

Als „validated partner“ unterliegt die KMU Akademie den Qualitätsinstrumenten der Middlesex University. Dazu hat die KMU Akademie eine Qualitätssicherung aus mehreren Stufen eingerichtet. Das Konzept ist in der „Leitlinie Qualitätssicherung der Studienangebote“ zusammengefasst. Die nötigen Daten zur Qualitätssicherung werden laut Selbstbericht durch Studierendenbefragungen, Modulbefragungen, Dozentenbefragungen und die Auswertung der statistischen Daten der Studierendenverwaltung gewonnen.

Ziel der internen Qualitätssicherung ist es laut Selbstbericht, ein regelmäßiges Feedback der Studierenden, Lehrenden und durch Dritte zu erhalten. Deshalb haben die Middlesex University und die KMU Akademie verschiedene Gremien für interne Qualitätssicherungsverfahren angestoßen:

- vier Mal im Jahr durch das Akademische Komitee der KMU Akademie,
- zwei Mal im Jahr durch die Studierendenvertretung (Board of Study),
- drei Mal im Jahr durch das Assessment Bord und External Examiner der Middlesex University/KMU Akademie,
- ein Mal im Jahr durch den Annual Monitoring Report (AMR) an den Academic Quality Service (AQS) der Middlesex University,
- Prüfung aller Module und Noten durch einen neutralen, britischen External Examiner,
- regelmäßige Modulevaluationen durch Studierende und Dozierende sowie Programmevaluationen.

Ziel der externen Qualitätssicherung ist es, die Qualität der Programme an standardisierten Benchmarks zu messen. Alle von der Middlesex University validierten Programme unterliegen den Qualitätskriterien und -kontrollen der Middlesex University. Die KMU Akademie hält außer-

dem die Qualitätssiegel in der Erwachsenenbildung EBQ und ÖCert. Weiterhin sind die Programme seit 2014 von der deutschen „Staatliche Zentralstelle für Fernunterricht“ zertifiziert. Einzelne Studiengänge sollen zusätzlich akkreditiert werden.

Bewertung

Aus Sicht der Gutachter liegt ein sehr umfangreiches und elaboriertes Konzept zur Qualitätssicherung vor, das eine ausreichende Wirkung entfalten sollte. Das hieraus entstehende Benchmarking der Programme kann einen wertvollen Beitrag zur Qualitätssicherung in den Studiengängen leisten. Die Einbindung externer Evaluationen ist eine sinnvolle und zu begrüßende Einrichtung des Systems.

Positiv hervorzuheben sind die klar formulierten allgemeingültigen Regeln zur Qualitätssicherung in einem integrierten mehrstufigen Konzept. Die gewählten internen und externen Instrumente sind sinnvoll gewählt. Zudem ist ein Steuerungskreislauf vorhanden. Dessen operative Umsetzung wird im Sinne eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses durch den Qualitätsmanager vor Ort gesichert.

Weiterhin ist positiv festzuhalten, dass die Zuständigkeitsbereiche und Verantwortlichkeiten im Studienprogramm und für die verschiedenen Programmbestandteile klar definiert und den Studierenden bekannt sind. Ebenso entspricht die Dokumentation des jeweiligen Studiengangs und des jeweiligen Curriculums dem aktuellen Stand der Lehre und ist zugänglich. Zur regelmäßigen Aktualisierung der Dokumentation existiert überdies ein zwischen der KMU Akademie und der Middlesex University abgestimmter Prozess.

Die beiden Studienprogramme sind in ein geeignetes Qualitätssicherungssystem eingebunden, das in nachvollziehbarer Weise dokumentiert ist. Das Qualitätssicherungssystem enthält verschiedene Komponenten: Lehrveranstaltungsevaluationen, Studiengangsevaluationen, Überprüfung des studentischen Workloads, Daten zum Studienerfolg sowie Überprüfung der Studierendenbedürfnisse und der Studiumgebung. Studierende, die gleichzeitig auch Vertreter/innen der Berufspraxis sind, sind grundsätzlich in die Qualitätssicherung eingebunden.

Die Erfahrungen aus den studentischen Rückmeldungen werden – sofern vorhanden – bei der Weiterentwicklung des jeweiligen Studienprogramms einbezogen. Kritisch aufgefallen ist den Gutachtern die sehr geringe Zahl an Rückmeldungen aus Studierendenbefragungen. Die KMU Akademie sollte hier stärker darauf hinwirken, dass die Teilnahmebereitschaft an Evaluationen seitens der Studierenden und somit die Rücklaufzahlen erhöht werden, um aussagekräftige Daten für die Weiterentwicklung der Studienprogramme zu erhalten (**Monitum 1**).

Zusammenfassende Beurteilung

Auf Grundlage der obigen Bewertung wird Kriterium 1 als erfüllt angesehen.

Die Gutachtergruppe gibt folgende Empfehlung zur Weiterentwicklung:

- Die KMU Akademie sollte stärker darauf hinwirken, dass die Rückmeldezahlen aus Evaluationen erhöht werden, um so aussagekräftige Daten für die Weiterentwicklung der Studienprogramme zu erhalten.

2. Qualität des Curriculums

Die angestrebten Qualifikationsziele sind eindeutig definiert und kommuniziert. Diese umfassen fachliche und überfachliche Aspekte und sie beziehen Anforderungen des Arbeitsmarktes ein.

Das Curriculum ist auf die Erreichung der zuvor definierten Qualifikationsziele ausgerichtet.

Die Qualifikation der Absolventinnen und Absolventen entspricht der jeweiligen Ebene des Qualifikationsrahmens für den Europäischen Hochschulraum bzw. des nationalen Qualifikationsrahmens für die Hochschulbildung.

Der Studienablauf ist transparent beschrieben.

[ESG1.2]

Beschreibung

Qualifikation und Lernergebnisse

Die Studiengänge „Political Management“ und „Public Administration“ mit dem Abschlussgrad „Master of Science“ werden als weiterbildende, berufsbegleitende Fernstudiengänge ausgewiesen. Ziel der Studiengänge ist es, in vertiefender und kritischer Weise Theorien, Terminologien, Besonderheiten, Grenzen und Lehrmeinungen des jeweiligen Faches erläutern, anwenden und reflektieren zu können.

Der Studiengang „Public Administration“ befasst sich gemäß Selbstbericht insbesondere mit der Führung von und in Verwaltungen. Ziel ist es laut Selbstaussage der antragstellenden Institutionen, Fach- und Führungskräfte auszubilden, die durch fachliche Kenntnisse in der Lage sind im Verwaltungsdienst anspruchsvolle Aufgaben zu übernehmen. Das Studium soll die Studierenden mit dem Wissen und den Fähigkeiten ausrüsten, die Führungskräfte in der Verwaltungs- und Wirtschaftswelt benötigen. Dazu sollen theoretische und praktische Aspekte des Bereiches der öffentlichen Verwaltung vermittelt werden. Die Studierenden sollen befähigt werden, sich ein vertieftes Wissen zu Schlüsselfunktionen der öffentlichen Verwaltung und Regierung mit besonderem Augenmerk auf Veränderungsmanagement, öffentliches Finanzmanagement, Nachhaltigkeitsmanagement, Marketing, internationale Beziehungen, HR Management und zu den rechtlichen Aspekte anzueignen.

Der Studiengang „Political Management“ befasst sich mit der Führung von und in öffentlichen Institutionen. Ziel der praxisorientierten Vertiefung ist es gemäß der Darstellung der Antragsteller, die Grundlagen für eine Tätigkeit auf Gemeindeebene, in Landtagen sowie in nationalen und internationalen Parlamenten zu schaffen. Das Studium möchte die Studierenden mit dem Wissen und den Fähigkeiten ausrüsten, die Führungskräfte in öffentlichen Funktionen und in der Wirtschaftswelt benötigen. Durch die Vermittlung von theoretischen und praktischen Aspekte des Bereiches des politischen Managements sollen die Studierenden befähigt werden, sich ein vertieftes Wissen zu Schlüsselfunktionen des politischen Managements und der Regierung mit besonderem Augenmerk auf Veränderungsmanagement, öffentliches Finanzmanagement, Nachhaltigkeitsmanagement, Marketing, internationale Beziehungen, HR Management sowie zu den rechtlichen Aspekte, speziell im Hinblick auf politisches Management, politische Entscheidungsträger und Leitungsfunktionen, anzueignen.

Den Studierenden werden bis zu sechs optionale „Netzwerktage“ (Netzwerktreffen, Diskussionen, Vorträge, Workshops und Seminare) angeboten. Ziel davon ist es, einerseits Persönlichkeiten aus der Politik und dem politischen Umfeld kennen zu lernen und konkrete Einblicke in die Praxis zu bekommen, andererseits das Trainieren verschiedener Kommunikationsarten mittels praktischer Übungen.

Qualität des Curriculums

Das Studium umfasst in beiden Masterstudiengängen 120 CP, welche sich idealerweise über vier Semester erstrecken. Aufgrund des berufsbegleitenden Charakters gibt die KMU Akademie an, dass das Studium auf bis zu sieben Jahre gestreckt werden kann.

Im Studium müssen in beiden Masterstudiengängen die folgenden Module absolviert werden: „Wirtschaftsrecht“, „Volkswirtschaftslehre/Allgemeine Betriebswirtschaftslehre“, „Finanzmanagement“, „Internationale Beziehungen“, „Marketing“ sowie „Nachhaltigkeitsmanagement“. Im Studiengang „Public Administration“ kommen die Module „Öffentliches Management und Regierung 1“, „Öffentliches Management und Regierung 2“ und „Öffentliches Management und Regierung 3“ hinzu. Im Studiengang „Political Management“ müssen neben den allgemeinen Modulen noch die Module „Regierungspolitik & Parlamentarismus“, „Politikmarketing im Wahlkampf & Wahlkampfmanagement“ sowie „Politische Kommunikation & Politainment“ belegt werden.

In beiden Studiengängen schließt das Studium mit der Masterthesis ab.

Aufgrund des besonderen Profils eines weiterbildenden Fernstudiums weist die KMU Akademie einen individuellen Studienbeginn für beide Studiengänge aus. Dies bedeutet, dass es keine klassische fixe Semestereinteilung gibt; diese ergibt sich vielmehr aus dem jeweiligen individuellen Studienbeginn. Pro Vorlesungssemester können maximal 30 CP absolviert werden. Ein Vorlesungssemester entspricht 15 Kalenderwochen. Die Module können laut Aussage im Selbstbericht grundsätzlich in beliebiger Reihenfolge abgelegt werden. Es wird jedoch empfohlen, zuerst alle Kernmodule und anschließend die Spezifikationsmodule zu absolvieren.

Für jedes Modul wird laut Selbstbericht eine verantwortliche Person benannt. Die Lehrangebote sollen inhaltlich und organisatorisch (z. B. Vollständigkeit, Überschneidungsfreiheit) vom Bildungsmanagement geprüft und ggf. aufeinander abgestimmt werden.

Modulbeschreibungen/Kursbeschreibungen

Alle Informationen zur curricularen Struktur, zu Qualifikationszielen, Level und zu den Modulbeschreibungen sowie zu den Lehr- und Prüfungsmethoden sind für beide Masterstudiengänge im „Student Handbook“ niedergelegt.

Ein aktualisiertes Handbuch soll jeweils zum März eines jeden Jahres für Studierende zur Verfügung gestellt werden. Hierzu werden die Dozierenden beim „DozentInnentreffen“ und im Sommer des Vorjahres gebeten, Anregungen zur Überarbeitung an das Student Office zu senden. Die Handbücher werden dann im November jeden Jahres zum Academic Quality Service (AQS) der Middlesex University gesendet, um wesentliche Änderungen zu genehmigen.

Bewertung

Die Qualifikationsziele der beiden Studiengänge sind hinreichend übergreifend formuliert. Die Gutachtergruppe möchte jedoch darauf hinweisen, dass die Ziele bzw. die Zielorientierung der Programme in den offiziellen Dokumenten wie z. B. dem Diploma Supplement für den jeweiligen Studiengang deutlicher beschrieben werden müssen. Aus den Beschreibungen müssen insbesondere die Unterschiede in Bezug auf die jeweilige Zielgruppe und die angestrebte Berufsfelder zwischen den Studiengängen erkenntlich werden (**Monitum 2**).

Insgesamt entspricht das jeweilige Curriculum den Anforderungen einer Hochschulausbildung auf Masterniveau im jeweiligen Bereich. Gleichzeitig ist der Aufbau der Studiengänge klar strukturiert und ein exemplarischer Studienablauf ist für die Studiengänge transparent beschrieben.

Durch die Module werden grundsätzlich verschiedene fachliche und überfachliche Kompetenzen ausgebildet. Die Gutachtergruppe stellte jedoch einen Mangel in der Umsetzung des Qualifikationsziels Führungskompetenz, das explizit für beide Studiengänge ausgewiesen wird, fest. In der

Diskussion vor Ort argumentierten die Fachvertreter/innen, dass dieses Ziel im Rahmen eines Fernstudiums nur schwer ausgebildet werden kann. Gleichzeitig betonten sie aber mehrfach, dass durch die Programme Führungskräfte geschult werden sollen. Wenn der Anspruch, Führungskompetenzen bei den Studierenden auszubilden und auszuprägen, aufrechterhalten werden soll, müssen in den Curricula auch entsprechende Kompetenzen dargestellt (z. B. über ein Modul „Leadership“) und letztlich in die Lehre eingebracht werden. Denkbar wäre, die Kompetenzvermittlungen im Rahmen von Zusatzmodulen anzubieten, die nach Bedarf durch die Studierenden hinzugewählt werden könnten (ggfs. auch in Präsenzformaten). Alternativ muss das Qualifikationsziel in der Ausweisung weggelassen werden (**Monitum 3**).

Hinzu kommt, dass der Fokus bei beiden Studiengängen stark auf der Vermittlung fachlicher Kompetenzen liegt. Methodische Kompetenzen hingegen, etwa der empirischen Wirtschafts- und Sozialforschung, Methoden der Organisationsentwicklung oder des Change Managements, werden nach Einschätzung der Gutachter gemessen am Ziel, Führungskräfte auszubilden, zu wenig vermittelt. Ziel für Führungskräfte sollte es sein, dass sie eine Bewertungskompetenz ausgebildet haben, die es ihnen erlaubt, die Angemessenheit und Effektivität des Methodeneinsatzes sowie deren Ergebnisse auch im beruflichen Kontext adäquat einzuordnen zu können. Eine vertiefte Anwendungskompetenz der Methoden erscheint angesichts der Zielgruppenorientierung auf Führungskräfte hingegen nicht notwendig. Im Curriculum sollten daher stärker derartige Methodenkenntnisse vermittelt werden ggfs. auch hier im Rahmen von Zusatzmodulen (**Monitum 4**).

Die angebotenen bis zu sechs Netzwerktage mit Berufspraktikern bieten einen weiteren wertvollen Mehrwert für die Umsetzung der angestrebten Qualifikationsziele. Zusätzlich stammen alle Dozierenden aus den Berufsfeldern, wodurch die eine angemessene Praxisorientierung in der Lehre auf gutem Niveau gewährleistet ist.

Der besondere Profilananspruch des Fernstudiums und die daraus resultierenden spezifischen Anforderungen wurden bei der Gestaltung des Curriculums angemessen berücksichtigt und kommuniziert. Das Fehlen eines fixen Semesterbeginns ist ein deutlicher Mehrwert der Programme und macht sie als berufsbegleitende Studiengänge sehr attraktiv. Die zeitlich frei wählbare Abfolge der Module erhöht die Flexibilität für die berufsbegleitenden Studierenden zusätzlich. Die Flexibilität durch den Fernstudiencharakter wurde von den Studierenden ausdrücklich gelobt und wird auch von der Gutachtergruppe als modernes Format in der Weiterbildung angesehen.

Zusammenfassende Beurteilung

Auf Grundlage der obigen Bewertung wird Kriterium 2 mit Einschränkungen als erfüllt angesehen.

Zur Erfüllung des Kriteriums konstatiert die Gutachtergruppe folgenden Veränderungsbedarf:

- Für die Studiengänge müssen die Qualifikationsziele deutlicher beschrieben werden wie z. B. im Diploma Supplement. Aus den Beschreibungen müssen insbesondere die Unterschiede zwischen den Studiengängen erkenntlich werden.
- Wenn der Anspruch Personen mit Führungskompetenzen auszubilden erhalten werden soll, müssen im Curriculum entsprechende Kompetenzen vermittelt werden. Alternativ muss das Qualifikationsziel in der Ausweisung fallen gelassen werden.

Die Gutachtergruppe gibt folgende Empfehlung zur Weiterentwicklung:

- Methodische Kompetenzen sollten stärker als bislang in den Curricula verankert und vermittelt werden. Hierzu zählen insbesondere Methoden der empirischen Wirtschafts- und Sozialforschung, der Organisationsentwicklung und des Change Managements.

3. Lernen, Lehren und Prüfen

Durch die eingesetzten Lehr- und Lernformen werden die Studierenden ermutigt, eine aktive Rolle in der Gestaltung des Lernprozesses zu übernehmen.

Die Prüfungen werden konsistent und nach den vorgegebenen Verfahren durchgeführt, die allen Beteiligten bekannt sind.

Die Prüfungsformen sind geeignet, um die Lernergebnisse zu überprüfen.

[ESG 1.3]

Beschreibung

Lehre und Lernen

Das E-Learning-Konzept der KMU Akademie möchte die unterschiedlichen Lerntypen ansprechen und praxisorientiertes Wissen in den ausgewählten Fachbereichen vermitteln. Zentrale Lehr- und Lernformen sind Vorlesungen, Lehrbücher, Vorlesungsunterlagen und Reflexionsaufgaben. Das Lehrkonzept soll somit Möglichkeiten bieten, neben Fachwissen auch Fähigkeiten und Fertigkeiten für zukünftige Managementaufgaben zu erlernen. So sollen beispielsweise Wissen anhand von praktischen Prüfungsbeispielen umgesetzt, der Umgang mit wissenschaftlicher Literatur erlernt und Selbstorganisation geschult werden.

Prüfen

Bei den Prüfungsformen wird gemäß Selbstdarstellung der KMU Akademie zwischen Präsenzprüfung und Einsendeaufgabe unterschieden. Einsendeaufgaben wie Essay, Analyse, Report, Hausarbeit sowie Präsentation werden von den Studierenden angefordert und müssen innerhalb von 21 Tagen bearbeitet und im Prüfungsportal eingereicht werden. Präsenzprüfungen (= *Examinations*) müssen an einem der KMU-Prüfungszentren abgelegt werden. Es gibt grundsätzlich drei Prüfungsmonate pro Jahr (Januar, Juni, September). In diesen Prüfungsmonaten werden jeweils drei Prüfungstage angeboten. An jedem Prüfungstag gibt es mindestens einen Prüfungstermin. Wird eine Modulprüfung negativ bewertet, muss die Modulprüfung wiederholt werden. Insgesamt haben die Studierenden vier Prüfungsantritte pro Modul.

Details zu Fristen, Bewertungsschema, Wiederholungsantritten usw. für Modulprüfungen sind laut Aussage der antragstellenden Institutionen in der Studien- und Prüfungsordnung geregelt, die den Studierenden online zugänglich ist. Für die Bewertung von Hausarbeiten und der Masterthesis gibt es laut Selbstaussage verbindliche standardisierte Vorlagen mit Kriterien.

Zum Umgang mit Diversität und Heterogenität der Studierendenschaft hat die KMU Akademie eine Leitlinie „Diversity und Gleichstellung sowie Nachteilsausgleich“ verabschiedet, in der entsprechende Regelungen niedergelegt sind. Demnach steht z. B. Studierenden mit Behinderung oder chronischen Erkrankungen ein Nachteilsausgleich in Prüfungen zu.

Bewertung

Die vorgesehenen Lehr- und Lernformen sind geeignet, die Vermittlung der angestrebten Kompetenzen und Schlüsselqualifikationen zu unterstützen. Die geplanten Lehr- und Lernformate entsprechen dem *state of the art* für Fernstudiengänge und gehen technisch aufgrund ihrer vollständigen virtuellen Vermittlungsweise deutlich darüber hinaus. Die Prüfungsarten sind ebenfalls gut ausgewählt und orientieren sich an der späteren Ergebnisvermittlung im Beruf. Die Lehr- und/oder Prüfungsformen nehmen Rücksicht auf die unterschiedlichen zeitlichen Bedürfnisse der berufsbegleitend Studierenden und ermöglichen individuelle Lernwege.

Durch den berufsbegleitenden Charakter und die starke Praxisorientierung wird eine gegenseitige Bezugnahme von Theorie und Praxis hergestellt – sowohl durch die berufsbegleitend Studierenden als auch durch die in der Praxis tätigen Dozent/inn/en.

Die Verantwortlichkeiten für die Prüfungsorganisation sind geregelt. Die Prüfungen finden zeitnah zu den jeweiligen Modulen statt. Die Studierenden gaben teils an, dass die Anmeldefristen von vier Wochen vor der Prüfung sowie die mögliche Abmeldung drei Wochen vor der Prüfung in Anbetracht schneller Änderungen im beruflichen Alltag oft zu langfristig sind und so eine noch kurzfristige An- bzw. Abmeldung nicht mehr möglich ist. Hier wird angeregt, die Zeitplanung zu überdenken (**Monitum 5**).

Es gibt drei Wiederholungs- bzw. Kompensationsmöglichkeiten für nicht bestandene Prüfungen. Die Prüfungsordnung berücksichtigt mildernde Umstände. Im Rahmen der Prüfungsorganisation ist ein Nachteilsausgleich für Studierende mit Behinderung und für Studierende in besonderen Lebenslagen vorgesehen.

Kriterien und die Form der Prüfung sowie die Kriterien für die Notenvergabe werden im Voraus bekannt gegeben z. B. in Form von Musterlösungen. Das Notenspektrum ist dokumentiert und liegt aus Sicht der Gutachter im Bereich der Normalverteilung für solche Studiengänge. Die KMU Akademie erfasst, in welchen Modulen es überdurchschnittliche Durchfallquoten gibt. Diese Daten werden für die Weiterentwicklung des Studiengangs verwendet.

Positiv empfinden die Gutachter die eingesetzte Plagiatsoftware mit eigener Prüfungsmöglichkeit für die Studierenden.

Zusammenfassende Beurteilung

Auf Grundlage der obigen Bewertung wird Kriterium 3 als erfüllt angesehen.

Die Gutachtergruppe gibt folgende Empfehlung zur Weiterentwicklung:

- Die Fristen zur An- und Abmeldung für Prüfungen sollten angepasst werden.

4. Zulassung, Studienverlauf, Anerkennung und Studienabschluss

Es existieren Regelungen für alle Phasen des „student life cycle“, z. B. Zulassung zum Studium, Studienfortschritt, Anerkennung und Abschluss, die im Voraus festgelegt und veröffentlicht wurden.

[ESG 1.4]

Beschreibung

Zugang und Zulassung

Die KMU Akademie hat eine von der Middlesex University geprüfte Studien- und Prüfungsordnung. Darin sind der Zugang zum Studium und alternative Zugangswege zum Studium geregelt. Als Zugangsvoraussetzungen weist die KMU Akademie für beide Masterstudiengänge folgende aus:

- akademischer Abschluss und 2 Jahre Berufserfahrung oder
- Reifepfprüfung und 4 Jahre Berufserfahrung oder
- abgeschlossene Berufsausbildung und 6 Jahre Berufserfahrung.

Sollten diese Aufnahmebedingungen nicht erfüllt werden, so gibt es gemäß Selbstbericht die Möglichkeit eines persönlichen Aufnahmegesprächs.

Studienfortschritt

Die KMU Akademie erhebt nach eigenen Angaben Studierendenstatistiken, die z. B. Angaben zu Studienzeiten und Verbleibsquoten, zur Anzahl der Absolventinnen und Absolventen, aus Workloaderhebungen und zu den durchschnittlichen Modul- und Abschlussnoten enthalten.

Da auch Studierende zugelassen werden können ohne vorherigen grundständigen Bachelorabschluss, finden zur Unterstützung und zur Vorbereitung der Masterarbeit für alle Studierenden zwei verpflichtende Module „Wissenschaftliches Arbeiten“ und „Empirisches Forschen“ statt. Diese beiden Module müssen vor allen anderen Modulen absolviert werden; die Leistungspunkte werden im Rahmen des Moduls der Masterthesis erworben.

Kreditierung und Anerkennung

Ein CP ist mit 25 Stunden berechnet und umfasst „virtuelle Präsenzphasen“ durch E-Vorlesungen und E-Modulsitzungen, die Prüfungen sowie Selbstlernphasen. Die Kreditierung erfolgt nach Aussage der antragstellenden Institutionen auf Basis der Workloadberechnungen. Die Planungen sollen durch Datenerhebungen überprüft werden.

Positiv beurteilte Modulprüfungen von gleichwertigen Lehrveranstaltungen, insbesondere von anerkannten tertiären und außeruniversitären in- und ausländischen Bildungseinrichtungen sollen auf Studiengänge der Middlesex University/KMU Akademie gemäß Lissabon Konvention angerechnet werden können. Die Anerkennungsmodalitäten sind in § 20 der Studien- und Prüfungsordnung geregelt.

Abschluss

Studierende der Middlesex University/KMU Akademie erhalten nach erfolgreichem Abschluss aller Module in beiden Masterstudiengängen den Titel „Master of Science“. Das Abschlussdiplom wird von der Middlesex University ausgestellt.

Das Diploma Supplement ist dem Abschlussdiplom beigelegt und enthält nach Aussage der antragstellenden Institutionen Angaben zum jeweiligen Studienprogramm und einen Leistungsnachweis (Notenaufstellung) der Studierenden. Das Diploma Supplement wird von der KMU Akademie erstellt, soll aber den Vorgaben der Middlesex University entsprechen und von dieser bestätigt werden.

Bewertung

Die Zugangsvoraussetzungen sind transparent formuliert, dokumentiert und veröffentlicht. Die Zugangsvoraussetzungen sind so gestaltet, dass die Studierenden die Anforderungen, die im Studienprogramm gestellt werden, erfüllen können. Die Voraussetzungen sind den Inhalten der Studiengänge weitgehend angemessen. Die große Bandbreite der Zugangswege kann aber zu großen Unterschieden in der Vor-Qualifikation zwischen den Studierenden führen. Um die Heterogenität der Wissensstände auszugleichen, werden im ersten Semester zunächst Grundlagen vermittelt. Anschließend findet eine Vertiefung des Wissens statt. Dieses Vorgehen hält die Gutachtergruppe für notwendig und sinnvoll.

Kriterien und Ablauf des Auswahlverfahrens sind in einer entsprechenden Ordnung dargestellt und öffentlich zugänglich. Die Fachvertreter/innen erläuterten vor Ort die Ausgestaltung des „persönlichen Aufnahmegesprächs“. Der Prozess ist aus Sicht der Gutachter sinnvoll aufgebaut.

Die Prüfungsordnung enthält Regelungen für den Übergang von Studierenden aus anderen inländischen und ausländischen Studiengängen. Regelungen zur Anerkennung von Studienleistungen, die an anderen Hochschulen erbracht worden sind, sind in für die Studierenden zugänglichen hochschulrechtlichen Vorschriften dokumentiert.

Die Absolvent/innen erhalten ein Diploma Supplement mit Informationen zur erworbenen Qualifikation inklusive Inhalte, Niveau und Status des Studiums.

Zusammenfassende Beurteilung

Auf Grundlage der obigen Bewertung wird Kriterium 4 als erfüllt angesehen.

5. Personelle Ressourcen

Es sind genügend und geeignete personelle Ressourcen vorhanden, um die Vermittlung der Qualifikationsziele im Studiengang zu gewährleisten.

Es existieren Verfahren zur Personalgewinnung und zur Personalentwicklung, die bekannt sind.

[ESG 1.5]

Beschreibung

Eine Aufnahme zum Studium ist aufgrund des Fernstudienformats nach Aussage der KMU Akademie jederzeit möglich. Geplant sind 25 Immatrikulationen an der Middlesex University jährlich. Die berufsbegleitenden, weiterbildenden Fernstudienangebote der Middlesex University in Kooperation mit der KMU Akademie sind kostenpflichtig.

Die derzeit insgesamt rund 1.200 Studierenden im Fernstudium werden an der KMU Akademie gemäß Selbstauskunft durch rund 15 administrative Mitarbeiter/innen betreut. Wesentliche inhaltliche Bestandteile des Studiums werden durch Lehraufträge abgedeckt. Derzeit weist die KMU Akademie einen Pool von rund 40 Lehrenden aus, der nach Selbstaussage bei Bedarf aufgestockt werden kann. Die Lehrenden für die einzelnen Studiengänge und Studienjahre werden im jeweiligen „Student Handbook“ bekannt gegeben.

Die KMU Akademie beschreibt die Auswahlkriterien und das Verfahren zur Auswahl der Lehrenden. Zusätzlich soll die Wirksamkeit der Lehre und der Betreuungsangebote durch die Lehrenden routinemäßig überprüft werden; ggf. soll durch das akademische Komitee gegengesteuert werden.

Die Lehrenden sind per Vertrag verpflichtet, sich auf dem aktuellen Stand der Forschung und der Berufspraxis zu halten. Einmal im Jahr findet laut Selbstbericht überdies eine Dozierendenschulung in Linz statt.

Bewertung

Die personellen Ressourcen für den Studiengang wurden vom Assessment Board der Middlesex University vorab geprüft und für ausreichend befunden. Das Ergebnis der Ressourcenprüfung und die Personalausstattung inklusive der akademischen Qualifikation sind dokumentiert. Die Zusammensetzung und Qualifikation der Lehrenden ist den Erfordernissen der beiden Studiengänge angemessen. Die Gutachter hatten vor Ort die Möglichkeit, Einsicht in die CVs aller Lehrenden zu nehmen, um so deren Qualifikation zu prüfen. Die beteiligten Lehrenden verfügen über die entsprechenden didaktischen Qualifikationen und Erfahrungen, die sich aus dem besonderem Profilanpruch des Fernstudiums ergeben. Dies wird durch das Assessment Board entsprechend geprüft.

Zum Einsatz von nicht-hauptamtlichen Lehrkräften verfügen beide Partner über entsprechende Verfahren, die eine ausreichende Qualifikation dieser Lehrenden gewährleisten und es ihnen ermöglichen, ihre Lehre auf die Anforderungen des Studiengangs abzustimmen. Die Lehrenden sind per Vertrag dazu verpflichtet, sich auf dem aktuellen Stand der beruflichen Praxis und der

Forschung zu halten. Einmal jährlich findet eine Dozierendenschulung zur Weiterbildung der Lehrenden in Linz statt. Dies wurde durch die Gutachter als gut und sinnvoll bewertet

Zusammenfassende Beurteilung

Auf Grundlage der obigen Bewertung wird Kriterium 5 als erfüllt angesehen.

6. Lernumgebung und Beratung/Betreuung

Der Studiengang verfügt über angemessene Mittel zur Finanzierung und es ist sichergestellt, dass für die Studierenden jederzeit ein hinlängliches und leicht zugängliches Angebot an Lernmitteln und Beratung/Betreuung bereitsteht.

[ESG 1.6]

Beschreibung

Sächliche und räumliche Ausstattung

Die KMU Akademie unterhält eine Geschäftsstelle in Linz. Aufgrund des Charakters der Studiengänge als Fernstudiengänge gibt es keine klassischen Hochschulgebäude, Vorlesungssäle etc. Bei Bedarf werden gemäß Selbstbericht Räumlichkeiten angemietet. Prüfungszentren für schriftliche Klausuren existieren derzeit in Essen, Kassel, München, Linz und Wien. In der KMU Akademie werden mehrere IT-Systeme zur Verwaltung und Steuerung der Studienprogramme, Lehrenden, Studierenden und der Administration eingesetzt.

Das Lernmaterial für das jeweilige Studienprogramm steht auf der Online-Plattform in verschiedenen Formaten zur Verfügung ebenso wie verpflichtende Literatur als prüfungsrelevante Ergänzung zu der jeweiligen Vorlesung und den Vorlesungsunterlagen. Zudem sollen Literaturempfehlungen zur Vertiefung und zur weiterführenden Recherche bekannt gegeben werden.

Die KMU Akademie & Management AG verfügt nach eigenen Angaben über keine eigene Präsenzbibliothek. Studierende können jedoch Literatur in Universitätsbibliotheken oder anderen öffentlichen Bibliotheken entleihen. Zudem wird Literatur über eine E-Library zugänglich gemacht.

Beratung & Betreuung

Zur Beratung und Betreuung werden gemäß Selbstbericht verschiedene Angebote vorgehalten wie z. B. Informationen im Internet, persönliche Beratungsgespräche an den Standorten und entsprechende Informationstage an weiteren Standorten. Nach eigenen Angaben bietet die KMU Akademie speziell zur Betreuung in der Fernlehre eine Informations- und Serviceplattform für Studierende an. Auf diesem Online-Campus sollen Informationen zum Studium, zu den Lehrinhalten und zu Serviceangeboten gegeben werden. Zudem werden individuelle Studienpläne zur Verfügung gestellt, mit denen die Studierenden die Vorlesungssemester automatisch berechnen und die Modulprüfungen individuell planen können. Das E-Learningkonzept umfasst nach Angaben im Selbstbericht folgende Elemente:

- Lernplattform,
- E-Vorlesungen und E-Vorlesungsunterlagen,
- E-Bibliothek,
- Vorlesungsaufzeichnungen, Reflexionsaufgaben, Literaturempfehlungen,
- online verfügbare Folien, Weblinks, ggf. Skripte,
- „E-Modulsitzungen“ für persönlichen Kontakt zu den Lehrenden für inhaltliche Fragen,

- Präsenzprüfungen, E-Präsentationen sowie Einsendeaufgaben,
- Rückmeldung zu den Prüfungsleistungen („Dozentenkommentar“),
- Kommunikation durch Chats, Foren, E-Mails sowie
- online Prüfungsverwaltung.

Für Studienanfänger/innen wird laut Selbstbericht ein virtuelles Seminar „Einstieg in das Studium“ angeboten. Zudem soll das Team der Studienbetreuung in allen Studienphasen für organisatorische Fragen zur Verfügung stehen. Für inhaltliche Fragen haben die Studierenden die Möglichkeit, an Live-Modulsitzungen teilzunehmen und dort mit dem Dozenten/der Dozentin in Kontakt zu treten. Die Live-Termine sind ein Zusatzangebot zu den aufgezeichneten Vorlesungen, die jederzeit online zur Verfügung stehen sollen.

Das verpflichtende „Einführungsseminar in wissenschaftliches Arbeiten“ zu Studienbeginn sowie das Masterthesis-Seminar sollen den Studierenden das vertiefte wissenschaftliche Arbeiten näherbringen. Als Unterstützung zur Erstellung der Masterarbeit sollen mehrmals jährlich Masterthesis-Seminare in Präsenz vor Ort bzw. virtuell als Online-Seminar angeboten werden.

Bewertung

Die Modulbeschreibungen werden veröffentlicht und stehen den Studierenden als ein zentrales Informationsmedium zur Verfügung. Die Modulbeschreibungen beinhalten die Lernziele, Lehr- und Prüfungsmethoden sowie den angenommenen Workload (Präsenzzeit und Selbststudienzeit).

Die Verantwortlichkeiten für Lehre und Studium sind an der Hochschule geregelt. Es werden Studiengangsverantwortliche und Modulverantwortliche benannt.

Es ist festgelegt, wie das Lehrangebot für den Studiengang inhaltlich und organisatorisch aufeinander abgestimmt wird. Zwei Mal im Jahr finden Dozententreffen statt, in denen inhaltliche Abstimmungen zu den Modulen vorgenommen werden. Die Hochschule stellt durch geeignete Maßnahmen sicher, dass das Lehrangebot entsprechend den Angaben in den Modulbeschreibungen angeboten und in zeitlicher Hinsicht so koordiniert wird, dass ein Studium in der Regelstudienzeit möglich ist.

Das Angebot an sächlicher und räumlicher Ausstattung ist angesichts der zu erwartenden Studierendenzahl ausreichend. Besonders positiv aufgefallen sind den Gutachtern die Besprechungsräume mit Videokonferenztechnik, den Online-Campus (KMUnity) und die ständig verfügbaren Videos-Tutorials (z. B. zur Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten). Fachliteratur und sonstige Informationsquellen stehen über die E-Library und über den Zugang zu Forschungsdatenbanken der Middlesex University in ausreichendem Maße für die Studierenden zur Verfügung.

Es werden zahlreiche Orientierungs- und Beratungsangebote für Studieninteressierte angeboten. Für die Anfänger/innen wird das virtuelle Seminar „Einstieg ins Studium“ angeboten.

Die KMU Akademie verfügt über eine institutionalisierte Studienberatung. Die Angebote finden regelmäßig statt und werden den Studierenden in geeigneter Form bekannt gemacht. Die Studierenden lobten die sehr gute Beratungsinfrastruktur und insbesondere die kurzen Rückmeldefristen.

Überdies stehen den Studierenden neben den digitalen Informations- und Kommunikationskanälen auch direkte und persönliche Austauschmöglichkeiten mit der KMU Akademie offen. Zudem werden Informationstage angeboten.

Zusammenfassende Beurteilung

Auf Grundlage der obigen Bewertung wird Kriterium 6 als erfüllt angesehen.

7. Information

Für die erfolgreiche Durchführung und Weiterentwicklung des Studiengangs und für andere Aktivitäten werden relevante Daten erhoben, analysiert und genutzt. [ESG 1.7]

Es sind leicht verständliche, korrekte, objektive, aktuelle und gut zugängliche Informationen über den Studiengang veröffentlicht. [ESG 1.8]

Beschreibung

Informationen zur KMU Akademie, zur Middlesex University und zu den angebotenen Programmen sind auf der Homepage der KMU Akademie zu finden. Ebenso finden sich im internen KMU-Portal Informationen wie Satzungen, Ordnungen, Modulhandbücher und weitere studienrelevante Informationen wie Qualifikationsziele, exemplarische Studienverlaufspläne, Prüfungsanforderungen und Nachteilsausgleichsregelungen, zu dem die Studierenden gemäß der Aussage der antragstellenden Institutionen Zugriff erhalten.

Bewertung

Zur Berufsfeldorientierung wurden seitens der KMU Akademie Bedarfsanalysen durchgeführt. Insofern liegen Informationen über die Anforderungen der Arbeitsmärkte vor, die in der Studiengangsgestaltung Berücksichtigung finden. Mögliche Berufsfelder für die Absolventinnen und Absolventen werden beschrieben.

Zugleich ist es der KMU Akademie möglich, die Zahl der Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs zu dokumentieren. Gleiches gilt hinsichtlich der Zusammensetzung der Studierenden im Studiengang.

Informationen zum Studiengang sind veröffentlicht, u. a. über die angestrebten Lernergebnisse, Auswahlkriterien und -verfahren, den verliehenen Abschluss sowie die eingesetzten Lehr-, Lern- und Prüfverfahren.

Zusammenfassende Beurteilung

Auf Grundlage der obigen Bewertung wird Kriterium 7 als erfüllt angesehen.

V. **Beschlussempfehlung der Gutachtergruppe**

Die Gutachtergruppe empfiehlt der Akkreditierungskommission von AQAS, den Studiengang „**Political Management**“ mit dem Abschluss „**Master of Science**“ an der **Middlesex University in Kooperation mit der KMU Akademie & Management AG** unter Berücksichtigung des genannten Veränderungsbedarfs zu akkreditieren.

Die Gutachtergruppe empfiehlt der Akkreditierungskommission von AQAS, den Studiengang „**Public Administration**“ dem Abschluss „**Master of Science**“ an der **Middlesex University in Kooperation mit der KMU Akademie & Management AG** unter Berücksichtigung des genannten Veränderungsbedarfs zu akkreditieren.

Monita:

1. Die KMU Akademie sollte stärker darauf hinwirken, dass die Rückmeldezahlen aus Evaluationen erhöht werden, um so aussagekräftige Daten für die Weiterentwicklung der Studienprogramme zu erhalten.
2. Für die Studiengänge müssen die Qualifikationsziele deutlicher beschrieben werden. Aus den Beschreibungen müssen insbesondere die Unterschiede zwischen den Studiengängen erkenntlich werden.
3. Wenn der Anspruch, Personen mit Führungskompetenzen auszubilden, erhalten werden soll, müssen im Curriculum entsprechende Kompetenzen vermittelt werden. Alternativ muss das Qualifikationsziel in der Ausweisung fallen gelassen werden.
4. Methodische Kompetenzen sollten stärker als bislang in den Curricula verankert und vermittelt werden. Hierzu zählen insbesondere Methoden der empirischen Wirtschafts- und Sozialforschung, der Organisationsentwicklung und des Change Managements.
5. Die Fristen zur An- und Abmeldung für Prüfungen sollten angepasst werden.